

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone, Bad Kissingen

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden immer an das Zustellpostamt zu richten

Verlagsort: Bad Kissingen
Erscheint täglich, Postbezug monatlich 3.- DM
Einzelpreis 10 Pfg

Postscheckkonto: 60257 Nürnberg
Nachdruck u. öffentlicher Aushang zu Reklame-
zwecken ohne Genehmigung nicht gestattet

Jahrgang 1951

Sonntag, den 11. November

Nummer 315

Beobachtungsergebnisse aus der US-Zone

O k t o b e r 1 9 5 1

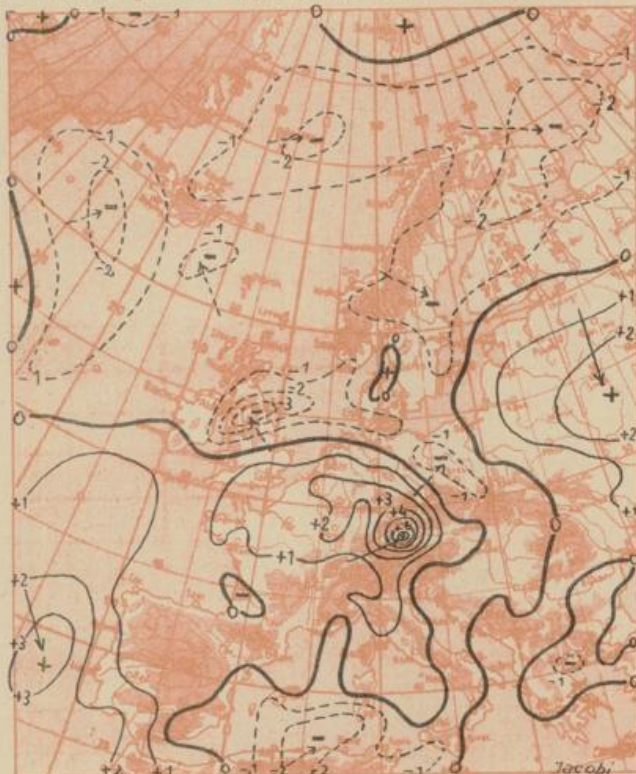
STATION	LUFTTEMPERATUR (°C)						ZAHL der		NIEDERSCHLAG			
	Mittel	Ab- weichg. v. Normal- wert (+)	höchste	Dat.	tieffte	Dat.	Troft- tage	Eis- tage	höhe in mm	in % d. nor- malen ++)	höch- ster Tages- wert	Datum
Kassel	7.2	-1.4	18.1	5.	-1.4	17.	11	.	4	7	2	23.
Bad Wildungen	6.4	-1.6	16.3	5.	-1.7	8.	14	.	2	4	1	23.
Schenklengsfeld	6.2	-1.1	16.1	5.	-4.5	17.	14	.	21	36	12	23.
Gießen	8.0	-0.5	18.4	5.	-1.9	18.	6	.	3	5	2	31.
Schlüchtern	6.6		20.0	1.	-3.8	17.	15	.	26	36	18	23.
Frankfurt a.M.	8.8	-0.6	19.8	5.	0.3	18.	.	.	10	18	3	23.
Geisenheim	8.6	-0.6	18.0	5.	-0.3	13.	3	.	5	10	2	31.
Mannheim	8.4	-1.4	19.2	4.	-1.4	17.	5	.	17	36	7	23.
Karlsruhe	7.9	-1.7	19.3	3.	-3.2	17.	7	.	33	51	20	23.
Stuttgart	8.8	-1.0	19.1	13.	0.2	11.,16.	.	.	45	92	28	23.
Ulm	6.9	-1.3	17.3	21.	-1.8	13.	8	.	22	47	9	23.
Bad Kissingen	6.7	-1.3	19.3	5.	-2.3	10.,11.	13	.	23	38	15	23.
Würzburg	8.5	+0.1	19.6	5.	-0.7	8.,29.	2	.	30	68	15	24.
Coburg	7.8	+0.3	19.6	5.	-0.3	14.,17.	3	.	15	27	8	23.
Hof	5.8	-0.2	17.4	5.	-4.0	19.	13	.	9	19	5	22.
Bayreuth	6.8	-0.9	20.0	5.	-3.6	8.	18	.	5	11	5	22.
Bamberg	8.5	+0.3	20.0	5.	-0.9	29.	2	.	24	49	12	24.
Fürth	7.3	-0.5	19.2	1.,5.	-5.0	10.	14	.	34	83	14	24.
Weißenburg/Mfr.	7.1	-0.7	19.0	1.	-3.9	15.	13	.	25	54	8	22.
Neumarkt/Opf.	8.2	+0.8	18.7	1.	-1.2	11.	1	.	4	7	2	24.
Passau	8.7	+1.0	19.3	5.	-1.2	19.	4	.	1	2	1	23.
Regensburg	7.0	-0.4	18.7	1.	-2.6	10.	12	.	0	0	0.0	22.23.24.
Augsburg	7.0	-0.8	18.6	21.	-3.3	11.	14	.	11	22	5	23.,24.
Kempten	5.9		16.6	13.	-5.5	11.	11	.	8		7	23.
Obertaufkirchen	6.8	-0.8	17.9	1.	-3.9	11.	13	.	2	4	2	24.
München	6.8	-1.1	17.5	1.	-2.4	11.	8	.	2	3	1	23.
Berchtesgaden	6.3		23.5	1.	-4.2	16.	15	.	1	1	1	3.
Garmisch-Part.	6.4	-0.9	16.7	22.	-3.5	11.	7	.	1	1	0.3	21.
Oberstdorf	5.8	-0.7	17.8	2.	-5.0	11.	13	.	9	8	6	23.
Kl.Feldberg	6.2	+0.7	12.1	1.,4.	-2.0	11.	1	.	10	10	3	31.
Königstuhl	7.9	+0.4	14.9	5.	0.7	11.	.	.	17	23	10	23.
Silberhütte	5.5	+0.4	14.8	5.	-2.0	7.	6	.	2	3	1	23.
Zugspitze	-2.3	+1.2	4.6	18.	-8.8	9.	29	17	2	2	1	23.
Berlin-Dahlem	8.2	-0.3	17.2	4.	-0.9	11.	3	.	3	7	3	24.
Bremen	8.0	-1.3	18.9	1.	-3.5	25.	7	.	2	4	2	31.

+) Zeitraum 1881-1940

++) Zeitraum 1891-1930

Dreistündige Druckänderung von 4 bis 7 Uhr

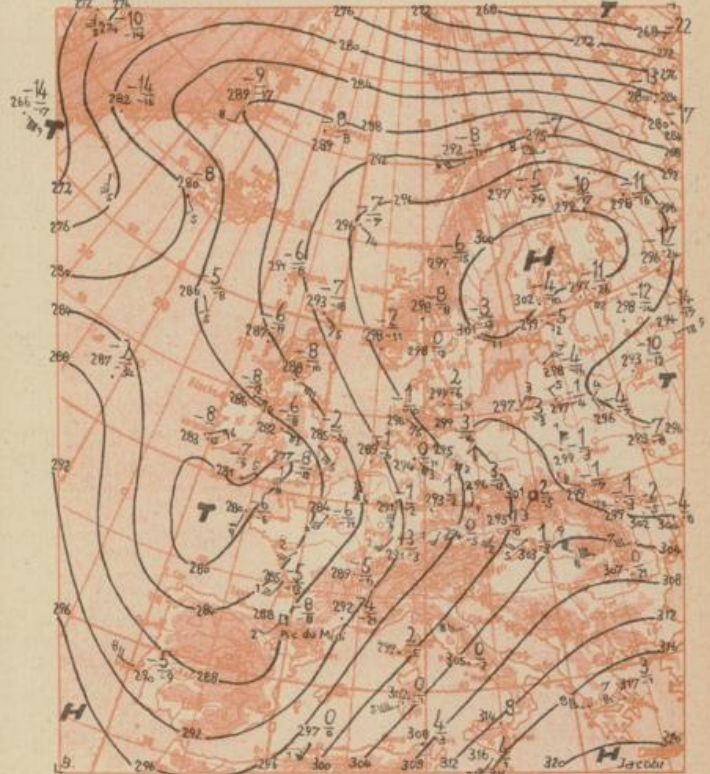
Die Pfeile geben die Zugrichtung der Druckänderungsgebiete an



1:50000000

Höhenwetterkarte für 3000 m (700 mb) von 4 Uhr

Die Zahlen über dem Bruchstrich geben die Temperatur und darunter den Taupunkt, dreistellige die Höhe des 700 mb-Niveaus in Dekametern an



1:50000000

Kleine Zahl an der Windrichtung gibt die Zehnerzahl der Richtung.

Übersicht: Die wetterbestimmenden Luftdruckzentren, das über Finnland liegende Hochdruckgebiet und das Biskayatief, verharren unverändert in ihrer bisherigen Lage. Dabei ist über Mitteleuropa die südliche Strömung bestehen geblieben, mit der die über dem westlichen Mittelmeer entstandenen Störungen nordostwärts ziehen. Heute nacht zog wiederum ein Regengebiet nach Süddeutschland, wo es sich langsam aufzulösen beginnt.

Im Voralpengebiet kam es bei der herrschenden Südströmung zu Föhn. Die Temperaturen, die über dem übrigen Süddeutschland schon recht hoch lagen, stiegen in den Alpentälern und im Voralpenland außerordentlich stark an (Garmisch und Berchtesgaden 20 Grad, Bad Tölz 18 Grad, Passau 17 Grad).

Das Biskayatief hat sich in den letzten Tagen langsam abgeschwächt und scheint seinen Einfluß auf Mitteleuropa allmählich zu verlieren. Inzwischen dringt aus dem russischen Raum stammende Kaltluft über die Ostsee und Südschweden langsam nach Südwesten vor. Wie weit sie nach Deutschland vordringen wird, läßt sich jetzt noch nicht entscheiden.

Baumgärtner

Vorhersage für Montag, ausgegeben am Sonntag 11 Uhr:

Bremen, Berlin und Nordhessen: Bei schwachen südöstlichen Winden meist bedeckt und vielfach neblig-trüb, jedoch nur geringfügiger Regen. Noch unverändert mild, Tageshöchsttemperaturen um 10 Grad, Tiefsttemperaturen 6 bis 8 Grad.

Südostbayern: Bei schwachen bis mäßigen östlichen Winden vorwiegend stark bewölkt und zeitweise Regen möglich. Tageshöchsttemperaturen etwas über 10 Grad, Tiefsttemperaturen 5 bis 8 Grad.

Übriges Süddeutschland: Bei schwachen Winden aus Ost bis Süd wolzig bis bedeckt, dabei stark dunstig und vielfach auch neblig. Tageshöchsttemperaturen nahe 10 Grad, Tiefsttemperaturen um 5 Grad.

Weitere Aussichten bis Donnerstag: In Norddeutschland allmählicher Übergang zu kälterem und trockenerem Wetter mit leichten Nachtfrosten. In Süddeutschland zunächst noch Fortbestand des milden und nebligen Wetters; gegen Ende des Zeitraums Abkühlung wahrscheinlich.

Wetterdienst des Wirtschaftslebens durch:

Dr. Meyer